



Homberg (Efze), den 24.08.2020

16. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur
am Dienstag, 18.08.2020, 18:30 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Axel Becker
stellv. Ausschussvorsitzender Dr. Martin Herbold
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz

Von der Verwaltung:

Herr Christian Vaupel, TBH zu TOP 2

Schriftführer:

Frau Cornelia Berresheim

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Axel Becker eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ausschussvorsitzender Becker stellt fest, dass der Ausschuss nicht beschlussfähig ist, da nur drei Stadtverordnete anwesend sind. Er schlägt vor, die Sitzung nicht durchzuführen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Martin Herbold regt an, den Tagesordnungspunkt 3 vortragen zu lassen und durch die Schriftführerin Änderungswünsche zu den Satzungsentwürfen zur Umsetzung in die Verwaltung mitnehmen zu lassen. Stadtverordneter Hartmut Dirk Pfalz schließt sich der Anregung an.

1. **Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. WLAN-Angebot und der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. WLAN-Versorgung** **SB-18/2018**
20. Ergänzung

TOP 1 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da aus Krankheitsgründen kein Vertreter der Verwaltung anwesend sein konnte, um über den aktuellen Sachstand zu berichten. Nach dem im September stattfindenden Abstimmungstermin zum Projekt „digitale Dorflinde“ wird in der nächsten Ausschusssitzung über das Ergebnis berichtet.

2. **Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2019 betr. Blühflächen in Homberg (Efze)** **VL-3/2020**
hier: Weitere Beratung und Beschlussfassung **4. Ergänzung**

TOP 2 wird von der Tagesordnung abgesetzt. Herr Christian Vaupel ist als Vertreter der TBH anwesend, um über geeignete städtische Flächen und über Preise für unterschiedliche Blümmischungen zu informieren. Die Ausschussmitglieder entscheiden aber, dass es wenig Sinn macht, sich den Vorschlag anzuhören und dann doch keine Beschlussempfehlung abgeben zu können.

3. **Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Nov. 2018 (eing. 18. Dez. 2018) betr. Wahlwerbesatzung** **VL-3/2019**
14. Ergänzung

Es liegen zwei Entwürfe für eine Wahlwerbesatzung vor. In den Entwürfen sind jeweils zwei Alternativen für Plakatwerbung enthalten. Zum einen die Plakatierung wie bisher an Laternenpfosten, als Stehplakate bzw. an Zäunen u. ä. und zum anderen die Plakatierung an Plakatwänden, welche durch die Stadt an festgelegten Standorten zur Verfügung gestellt werden.

Von den vorliegenden Entwürfen wird der analog der Stadt Hochheim favorisiert.

Übereinstimmend wird auch die Meinung vertreten, dass die Variante der Plakatwände die bessere Lösung sei, da

- eine Vermüllung sehr wahrscheinlich vermieden wird und
- das Plakatieren wegen vorgegebener Standplätze für die Parteien einfacher wird.

Es darf aber nicht nur Plakatwände geben. Plakate werden weiterhin z. B. an Laternen aufgehängt und die Plakatwände sind mit den ausgewählten Standorten eine weitere Option und somit in der Erprobung.

Folgende Anmerkungen sollen noch in die Entwürfe eingearbeitet werden:

- Die vorgegebene Plakatanzahl sollte um jeweils 1 Plakat je Standort erhöht werden
- Die Zeit für das Abhängen von Plakaten soll verlängert werden („ab dem Montag nach der Wahl 14 Tage“)
- Das Entfernen von Plakaten für Wahlkampfveranstaltungen soll verlängert werden von 3 Tagen auf 1 Woche
- Die vorgegebenen Höchstmaße von Plakaten sollten nicht vorgegeben werden bzw. auf Antrag sollen auch andere Größen möglich sein
- Im Entwurf analog Hochheim soll Bezug genommen werden auf die Standorte der Großflächenplakate (momentan nur in Anlage 1 erwähnt)

- Im § 8 dieses Entwurfes soll der letzte Absatz gestrichen werden
- Sofern die Einzelplakatierung als bessere Variante beschlossen werden soll, wird angeregt, die vorgegebenen Höhen für das Aufhängen von Plakaten nicht in der Satzung vorzuschreiben bzw. es soll geprüft werden, welche Formulierung wegen der Höhe rechtssicher aufgenommen werden kann.
- Die Entwürfe sollen mit Seitenzahlen versehen werden.

Nach Einarbeitung der Anregungen und Ideen könnte die Satzung eventuell befristet beschlossen werden, um sie als „Probelauf“ für die Kommunalwahl zu werten und danach zu evaluieren.

4. **Verschiedenes**

Vorsitzender Axel Becker wird mit der Verwaltung vor der nächsten Stadtverordnetensitzung einen weiteren Sitzungstermin für den Ausschuss absprechen.

Axel Becker
Ausschussvorsitzender

Cornelia Berresheim
Schriftführerin